

Festakt: Staatsfonds von Kuwait und Daimler kooperieren seit 40 Jahren

Die Daimler AG und der Staatsfonds von Kuwait, die Kuwait Investment Authority (KIA), haben am Donnerstag ihre 40-jährige Partnerschaft mit einem Festakt feierlich unterstrichen. „In den vergangenen 40 Jahren ist Kuwait für Daimler ungeachtet aller Höhen und Tiefen in der Unternehmensgeschichte der verlässlichste Partner geworden“, sagte Dr. Manfred Bischoff, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Daimler AG vor rund 100 geladenen Gästen im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart.

Die Kuwait Investment Authority hatte sich im November 1974 an der damaligen Daimler-Benz AG beteiligt und von der Quandt-Gruppe ein Aktienpaket übernommen, das rund 14 Prozent des damaligen Kapitals entsprach. Mit einer Beteiligung von 6,8 Prozent ist die Kuwait Investment Authority derzeit der größte Einzelaktionär der Daimler AG und hält diesen Anteil seit der Trennung von Daimler und Chrysler im Jahr 2007. Das Kapital der Daimler AG ist international breit gestreut.

Jaber Al-Mubarak Al-Hamad Al-Sabah, Premierminister von Kuwait, sagte: „Der heutige Festakt spiegelt unsere erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit wider und zeigt deutlich die Weitsicht des Staates Kuwait, Finanzüberschüsse in langfristige Beteiligungen zu investieren, damit künftige Generationen der Zukunft zuversichtlich und entschlossen entgegenblicken. Investitionen in etablierte Unternehmen wie die Daimler AG, eines der wichtigsten Unternehmen Deutschlands und der Welt, stellen ein vorbildliches Instrument dar, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.“

Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, dankte der Kuwait Investment Authority für die vier Jahrzehnte währende Treue als strategischer Investor. „In den vergangenen 40 Jahren hat die Kuwait Investment Authority unsere Entscheidungen unterstützt und uns Gestaltungsspielraum gegeben sowie die Freiheit, unser Unternehmen voranzubringen“, sagte Dr. Zetsche. „Ich danke der Kuwait Investment Authority aufrichtig und herzlich für ihr Vertrauen, ihre Freundschaft und die visionäre Kraft in den vergangenen 40 Jahren“, sagte Dr. Zetsche

weiter.

Anas K. Al-Saleh, Finanzminister von Kuwait und Chairman of the Board of the KIA sagte: „Kuwait hat Daimler in den vergangenen 40 Jahren als Anteilseigner auch in stürmischen Zeiten zur Seite gestanden und nie den Glauben an die Großartigkeit unseres gemeinsamen Unternehmens verloren.“ Die ursprünglich für 329 Millionen Dollar erworbene Beteiligung ist mittlerweile knapp sechs Milliarden Dollar wert.

„Wir haben immer an die guten Aussichten der deutschen Volkswirtschaft geglaubt“, sagte Al-Saleh weiter. „Die Kuwait Investment Authority sieht in Deutschland ein Ankerinvestment.“ Der Staatsfonds verstehe sich als verantwortlicher und langfristig orientierter Investor, dessen Beteiligungen in bedeutendem Ausmaß Arbeitsplätze in Deutschland sichern und schaffen. „Der einzig mögliche Weg unserer beiden Länder kann in der Zukunft nur in einer noch stärkeren Zusammenarbeit liegen. Die Kuwait Investment Authority wird ihre Beteiligungen in Deutschland weiter erhöhen.“

„Strategische Entscheidungen werden bei Daimler in exakter Übereinstimmung mit den langfristigen Interessen unserer Partner, wie dem Staat Kuwait, getroffen. Der Aufsichtsrat der Daimler AG hat eine besondere Verantwortung gegenüber allen Anteilseignern, die dem Unternehmen über einen langen Zeitraum Teile ihres Vermögens anvertrauen. Das unternehmerische Handeln von Daimler ist daher auf die treuhänderische Pflicht ausgerichtet, langfristig Wachstum zu schaffen“, erklärte Dr. Bischoff.

„Wir sind heute stärker als jemals zuvor: mit Rekordverkaufszahlen, der weltweit wertvollsten Premium-Pkw-Marke und als führender globaler Nutzfahrzeughersteller“, betonte Dr. Zetsche. „Unser Erfolg ist der Erfolg unserer Aktionäre. Wir sind sehr stolz, mit der Kuwait Investment Authority einen strategischen Investor zu unseren Anteilseignern zu zählen, der sich ebenfalls durch visionäre Kraft auszeichnet. Die besten Tage liegen noch vor uns“, sagte Dr. Zetsche. „Wir wollen gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten und arbeiten mit Hochdruck an der Verwirklichung der Vision vom unfallfreien Fahren sowie der weiteren Entwicklung der Automobilindustrie.“

Im Jahr 1974 setzte die damalige Daimler-Benz AG rund acht Milliarden Euro um, beschäftigte 150 000 Mitarbeiter und verkaufte knapp 550 000 Fahrzeuge. 40 Jahre später zählt Daimler rund 276 000 Beschäftigte und peilt den Verkauf von mehr als 2,4 Millionen Fahrzeugen an; der Umsatz wird sich am Ende dieses Jahres voraussichtlich auf mehr als 120 Milliarden Euro belaufen. In Summe wurden in den vergangenen vier Jahrzehnten rund 33 Millionen Pkw verkauft und mehr als 70 Milliarden Euro Gewinn

erwirtschaftet, der zu großen Teilen als Dividende an die Anteilseigner ausgeschüttet wurde.

Günther Oettinger, Vizepräsident der Europäischen Kommission für Energie, würdigte bei dem Festakt unter dem Motto »40 Jahre Zukunft« die Bedeutung der Beteiligung der KIA: Kuwait hat 1974 mit seinem Einstieg bei Daimler eine kluge und vorausschauende Entscheidung getroffen. In der Partnerschaft wird konkret, wie wertvolle Ölressourcen noch effizienter eingesetzt und gleichzeitig alternative Antriebe für die Zukunft entwickelt werden. Die erfolgreiche strategische Partnerschaft zwischen Daimler und Kuwait kann als Mikrokosmos auch Vorbild für die Entwicklung der Energiepartnerschaft zwischen Kuwait und der EU sein: Wir haben Interesse an einer gemeinsamen Arbeit hinsichtlich einer noch effizienteren Förderung von Öl und der Nutzung alternativer Energiequellen.“

Die Kuwait Investment Authority wurde 1953 gegründet und ist der älteste Staatsfonds der Welt. Der Staatsfonds von Kuwait zählt zu den größten institutionellen Investoren weltweit und hat rund 18 Milliarden Dollar in Deutschland investiert. Kuwait hat rund drei Millionen Einwohner und ist der wachstumsstärkste Markt von Daimler im Nahen Osten. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Daimler-Vorstandschef Dr. Dieter Zetsche und Scheich Jaber Al-Mubarak Al-Hamad Al-Sabah, Premierminister von Kuwait, im Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen.



Scheich Jaber Al-Mubarak Al-Hamad Al-Sabah, Premierminister von Kuwait, und Daimler-Vorstandschef Dr. Dieter Zetsche.



Daimler-Vorstandsvorsitzender Dr. Dieter Zetsche, Kuwaits Premierminister Scheich Jaber Al-Mubarak Al-Hamad Al-Sabah und Daimler-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Manfred Bischoff.



Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG.

DAIMLER
